

[Startseite](#) » [Aktuelles](#) » [Pressemitteilungen](#)

Pflegeheime erarbeiteten erstmals ein gemeinsames Projekt

Im Rahmen der Seniorenkonferenz des Landkreises Traunstein haben die Pflegedienstleitungen (PDL) aller Alten- und Pflegeheime im Landkreis Traunstein gemeinsam eine Fachbrochüre erarbeitet, in der es um das sehr heikle Thema „Freiheitsentziehende Maßnahmen“ geht. Vorgestellt wurde das rund 30 Seiten starke Heft vor kurzem von stellvertretendem Landrat Sepp Konhäuser sowie von der Initiatorin Jana Glück (vorne, 2. von links) und der Seniorenbeauftragten des Landkreises Traunstein, Monika Samar (rechts), während eines PDL-Treffens im Landratsamt. „Der Landkreis und das Landratsamt als Aufsichtsbehörde sind stark an hohen Standards in allen Pflegeheimen interessiert“, so Konhäuser. Die gemeinsam erarbeitete Handlungsleitlinie bilde für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wichtige Hilfestellung bei der Bewältigung eines hochsensiblen Problems – nämlich einerseits orientierungslosen pflegebedürftigen Menschen die größtmögliche körperliche Freiheit zu lassen und andererseits die Angehörigen „ins Boot zu nehmen“, wenn diese Freiheit im äußersten Fall eingeschränkt werden müsse. Den Pflegedienst-Kräften dankte er für ihre wertvolle Arbeit. In einem Fachvortrag ging Susanne Preisenhammer, Leiterin einer Senioreneinrichtung in Moosburg (links), auf die Hauptursachen freiheitsentziehender Maßnahmen wie etwa akute Sturzgefährdung ein. Um sie einzudämmen, müssten die Betroffenen möglichst viel in Bewegung bleiben. „Vielleicht gehören solche Maßnahmen dann bald der Vergangenheit an“, so die Referentin. Jana Glück, ehemalige Mitarbeiterin des Gesundheitsamts und jetzt selbstständige Leiterin einer Fachstelle für Seniorenarbeit, freute sich über den gelungenen Abschluss des ersten gemeinsamen Projekts und appellierte an die Pflegedienstleitungen, zum Wohl pflegebedürftiger Menschen weiter in Kontakt zu bleiben.



[zurück](#)